

Birgit Stobbe: Pfoten weg, Marie



Birgit Stobbe: Pfoten weg, Marie

erschienen 1999

Verlag: [Fischer Taschenbuch-Verlag](#)

Seitenanzahl: 120 Seiten

ISBN-10: 3596138906

ISBN-13: 978-3596138906

Inhaltsangabe:

Tatiana kann aufgrund von Stimmungsschwankungen und Depressionen keiner regelmäßigen Arbeit nachgehen, deshalb schreibt sie unter verschiedenen Pseudonymen für hiesige Roman-Heftchen-Reihen. Ihr Leben, sonst so geordnet und alles kühl durchdacht, ändert sich, als ihre Freundin Swennie beim alljährlichen Spargelessen eine Bekannte mitbringt: Marie!

Eigentlich mag Tati Marie von Anfang an nicht, dennoch baut sich so etwas wie eine engere Bekanntschaft auf. Marie steckt in einer unglücklichen Beziehung - zu Torben. In trauter Zweisamkeit jammert und klagt Marie theatralisch ihr Leid. Ist jedoch ein männliches Wesen in der Nähe, wandelt sich das Bild. Marie versteht es, die Männer für sich einzunehmen.

Tatiana begegnet Frank, und buchstäblich auf den ersten Blick verliebt sie sich in ihn. Doch die Liebe findet noch nicht einmal einen Anfang, er ist verheiratet und möchte seiner Frau treu bleiben. Bedauerlicherweise begegnen sich auch Marie und Frank - und das Unheil nimmt seinen Lauf!

Mein Fazit:

Die 120 Seiten sind voll gespickt mit Ironie und spitzen Stichen in Sachen Geschlechterkampf. Aber ich halte ihn trotzdem für oberflächlich. Das Buch ist

schnell durchgelesen und ich hatte keinen sehr bleibenden Eindruck davon.
Schade, die Kurzbeschreibung hörte sich vielversprechend an!

Anmerkung: Die Rezension stammt vom April 2003.

Veröffentlicht am 13.10.16!